

DIE LAGE DER BOTSCHAFT VON KANADA IN BERLIN

Im April 2005 wird die neue Botschaft von Kanada in Deutschland offiziell eröffnet. Das Gebäude im Herzen Berlins soll die Bedeutung, die Deutschland als G8-Partner und als wichtiges Mitgliedsland der Europäischen Union für Kanada hat, zum Ausdruck bringen.

Einst Übergang von der alten Stadt Berlin zum damaligen Umland, dann eleganter Stadtplatz, später Niemandsland: Der Leipziger Platz hat nun wieder seine ursprüngliche Form zurückerhalten, die eines Oktagons. Im nordwestlichen Teil des neu bebauten Platzes schlägt das Gebäude der Botschaft von Kanada mit seiner öffentlich zugänglichen Passage im wahrsten Sinne des Wortes eine Brücke zwischen dem einstigen Ost- und Westberlin. Tatsächlich steht auf den Grünflächen nur wenige Meter vom Haupteingang der Botschaft entfernt als Erinnerung an diese Zeit noch ein kleiner bunt bemalter Mauerrest.

Der im Zweiten Weltkrieg völlig zerstörte Leipziger Platz war Teil des Niemandslandes, das von 1961 bis 1989 Ost- und Westberlin trennte. Nach dem Fall der Mauer 1989 und der deutschen Wiedervereinigung 1990 sollte das historische Stadtzentrum wieder bebaut werden. 1993 schuf das Architekturbüro Hilmer & Sattler eine preisgekrönte Vision für den Leipziger Platz und den benachbarten Potsdamer Platz. Der Entwurf erhält den früheren achteckigen Grundriss des Platzes und die Beziehung zwischen den beiden Plätzen. Westlich des Platzes sollten mehr offene und frei arrangierte Strukturen wie das Kulturforum entstehen und östlich davon die geometrisch strengere, dichte urbane Bebauung des 18. Jahrhunderts wieder aufgenommen werden.

Über die durch das Botschaftsgebäude verlaufende Nordwest-Passage kommen Passanten von der Ebertstraße direkt zum Leipziger Platz. Sie gehen gleichzeitig auf eine Entdeckungsreise nach Kanada und erleben kanadische Architektur, die im Bauwerk integrierte Kunst und die Baumaterialien aus verschiedenen kanadischen Regionen. Die in der Passage installierten Plasma-Bildschirme ergänzen das Bild auf vielfältige Weise.

Die Botschaft von Kanada hat am Leipziger Platz einen idealen Standort im Herzen Berlins gefunden. Der angrenzende Potsdamer Platz ist ein kommerzielles Zentrum und gleichzeitig ein wichtiger Knotenpunkt für den öffentlichen Nahverkehr mit mehreren U-und S-Bahn-Linien. Vom Botschaftsgebäude aus erstreckt sich der Blick auf den in der Mitte begrünten Leipziger Platz, den dynamischen Potsdamer Platz sowie den Reichstag und das Brandenburger Tor – also ein Ort ganz in Nähe zu Wirtschaft und Politik.

Berlin, April 2005